

Verbundkatalog Kalliope

Ludwig, Paula
o.O., 1926-07-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin 3. Juli 1926

Liebe Maria -

Ich danke Dir herzlich für die schönen Grümpfe
und für beide Briefe. Ich hätte eher geschrieben,
war aber in einer unmöglichen Verfassung
weil meine arme Schwester Martha auf dem
Tod krank war. Sie lag ^{liegt} im Krankenhaus, hat
eine schwere Unterleibsoperation durchgemacht
hinterher Trompse bekommen die in einer
Emboli endete. Vielleicht weißt du, was das
bedeutet. Aber Gott sei Dank hat sie alles
überstanden und jetzt atmet sie wieder
etwas freier.

Noralein war mich einmal besuchen.
Die Exemplare habe ich heute telefonisch
beim Verlag bestellt.
Oben hat ein Bekannter eine Flasche Bier
mitgebracht, die war eingewickelt in
eine meiner Sedile, Vossische Zeitung